

GÖSSI CARREISEN AG, HORW FAMILIENFERIEN IN CESENATICO MIT GÖSSI UND INSIDER

Im Mai gewann die Familie Gut den Gössi-INSIDER-Wettbewerb, den Preis: eine Woche Familienurlaub im Hotel Gallia in Cesenatico – gesponsert von Gössi Carreisen. Ihre Erlebnisse und Eindrücke schildert die Familie Gut exklusiv für die INSIDER-Leser.

Der Reisebericht

«Nun endlich war es so weit. Um 21.15 Uhr war die geplante Abfahrt im Car Terminal von Gössi in Horw. Im modernsten Car der ganzen Gössi-Flotte Richtung Cesenatico düsen – wir alle waren freudig aufgeregt.

Über eine Stunde zu früh führen wir mit Sack und Pack bei strömendem Regen nach Horw. Laut Wetterberichten sollte das Wetter in Cesenatico schön und heiss sein, was uns das nasskalte Wetter der letzten Wochen vergessen lassen würde. Doch nach nur 5 Minuten auf der Autobahn standen wir im Stau! Ist ein Unfall? Oder hat es mit den Bauarbeiten bei der Verzweigung Rotsee zu tun? Wir wussten es nicht und waren froh, früh gestartet zu sein. Leider stellte sich bald heraus, dass sich die Blechlawine nur langsam vorwärts bewegte und wir wahrscheinlich länger als eine Stunde brauchen würden – lange, zu lange... zu spät!! Nervosität und Unmut kamen auf und wir schrieben unsere Ferien schon beinahe ab. Über die Notfallnummer der Firma Gössi teilten wir unserem nachmaligen Chauffeur unser Leid mit, der kurz entschlossen seine Einsteigerroule so veränderte, dass wir eine Stunde später im Terminal einsteigen konnten. Wie sich herausstellte, ereignete sich ein kleiner Erdstuss beim Rathausentunnel, der die Fahrbahn versperrte. Unsere Nerven beruhigten sich wieder.

Da kam der doppelstöckige, sehr modern ausgestattete Car, der 79 Gästen Platz bietet, angefahren, um uns nach Italien zu bringen. Unsere Fahrer Roli und Roger verstauten schnell die Koffer im Anhänger, Esther, die Hostess an Bord, half uns die Kindersitze für Dominik (4) und Sarina (1) fest-

zuzurren. Ein erstes Mal genossen wir den Panoramablick aus der ersten Reihe der oberen Etage – wow! Die Fahrt nach Cesenatico verlief zum Glück ruhig und ohne Stau oder anderen Unannehmlichkeiten.

Wir waren überrascht, wie ausgeruht wir in Cesenatico ankamen und für uns stand fest: die Carfahrt war bereits ein Teil unserer Ferien. Morgens um 6 Uhr, gerade nach Sonnenaufgang, standen wir zusammen mit ca. 20 anderen Gästen an den Eingangspforten des Hotels Gallia! Bald darauf stürmten wir hungrig das Frühstücksbuffet. Nach dem Essen beobachteten wir, wie die gleiche Gössi-Crew die Gäste, deren Urlaub zu Ende war, abholte und sie anschließend zurück in die Schweiz chauffierte... für uns war das noch weit weg!

Indes schlüpfen wir in die Badehosen und erfrischen uns ein erstes Mal im Hotel-Pool. Kurz danach konnten wir unser Zimmer beziehen. Ein zweckmässig eingerichtetes Zimmer, das uns vieren genügend Platz bot. Echt Spitze war der Balkon mit Blick aufs Meer und wie sich herausstellte, mit Blick auf Sonnenauf- und Sonnenuntergang!



Nachdem wir uns eingerichtet hatten, konnten wir uns am Mittagsbuffet die Bäuche voll schlagen. Das «Gallia» ist ein «All-inclusive»-Hotel, das seine Gäste drei Mal pro Tag mit mediterranen Köstlichkeiten verwöhnt und am späteren Nachmittag zu Kaffee und Keksen lädt. Zwei Mal pro Woche stehen Themenabende an, wo Chefkoch Carmine kulinarische Gaumenfreuden der Region hervorzaubert. Kalte Getränke gibt es rund um die Uhr – alles gratis versteht sich!

Nachmittags erkundeten wir den hoteleigenen Strand und natürlich die Adria! Zwei Liegestühle und ein Sonnenschirm wurden uns für die Woche fix zugewiesen – auch das gehört zum All-inclusive-Paket. Endlich waren wir am Meer! Sehr sauber und überraschend warm – die Lufttemperatur lag bei gut 35°C –, lud es zum Plantschen und Spielen ein. Unsere Ferien hatten so richtig begonnen. Abends empfing uns Maître Damiano und sein Team im Speisesaal... und die Schlemmerei nahm ihren Lauf.

In den nächsten Tagen genossen wir nun so richtig unseren Badeurlaub. Wir sammelten kiloweise Muscheln, fingen kleine Krebse oder bauten Sandburgen. Obschon wir in der Hochsaison da waren, herrschte nie ein Gedränge, was uns sehr erstaunte. Mami Caroline, eine begeisterte Hobby-Fotografin, liess es sich nicht nehmen und knipste täglich aufs neue den Sonnenaufgang am Strand, so dass wir jetzt stolze Besitzer von mehr als 200 Sonnenaufgangsfotos sind. Mit dem Velo erkundeten wir eines Morgens die Stadt Cesenatico, die nicht nur über eine sehr pittoreske Altstadt verfügt, sondern auch über eine schöne lange Strandpromenade. Auch lernten wir andere Gäste kennen, insbesondere mit der Familie Amrhein aus Kerns, die mit ihren Kindern Philipp (15) und Sabrina (12) da war, verstanden wir uns sehr gut.

Freitags war Markttag in Cesenatico, was wir uns auf gar keinen Fall entgehen lassen wollten. Rein ins Gewühl und vorbei an den zighundert Ständen begleitet von unzähligen Touristen und Einheimischen. Prosciutto di Parma und Parmigiano standen auf unserer Einkaufsliste, doch leider erwies sich der Markt als stärker im Bereich Non-Food, so dass unsere Einkäufe bescheiden blieben.

Die letzten Tage rückten unaufhaltsam näher. Damit wir das Meer, den Sand und das warme Wetter nochmals so richtig geniessen konnten, verbrachten wir die letzten Stunden primär an der Gallia Beach. Ein wunderschöner Familienurlaub neigte sich dem Ende zu. Es hiess Koffer packen und Abschied nehmen von bella Italia. Pünktlich am Sonntagmorgen holte uns der Gössi Car wieder ab. Dieses Mal fuhren wir im unteren Stock, wo wir an einem Tischchen sitzen durften. Nach abermals angenehmer und kluger Fahrt (alle Staus umfahren!) kamen wir müde, aber glücklich in Cham an – Gössi sei Dank!

Diese Art von Ferien zu machen, empfehlen wir wärmstens weiter, ob Jung oder Alt, ob Familie oder alleine, Carferien sind der Hit! Saluti di Cesenatico, Adriano, Caroline, Dominik und Sarina Gut.»



Gössi Carreisen AG
Buhölzli, Horw
Tel. 041 340 30 55
www.goessi-carreisen.ch